

Pressemitteilung

(25. Februar 2019)

DISH Projekt in Dänemark gestartet

Digital & Innovation Skills Helix in Health



Kick-off Meeting Aabenraa 17-18 Januar 2019 (Dänemark)

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen pflegerischen und Gesundheitsversorgung ist aktuell und in Zukunft eine große Herausforderung angesichts der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Fachkräftemangels. Digitale Lösungen oder sog. „E-Health“-Ansätze sollen Beschäftigte im Gesundheitswesen unterstützen z.B. indem sie transparentere Kommunikationswege gewährleisten und Patienten und Angehörigen die Möglichkeit zu geben, besser an ihrer eigenen Gesundheitsversorgung teilzuhaben. Zwar gibt es bereits ein breites Spektrum an E-Health-Lösungen, jedoch werden viele dieser Lösungen aufgrund des Fehlens digitalen Fähigkeiten bei Beschäftigten im Gesundheitswesen nicht voll ausgeschöpft. Damit diese Lösungen in allen Sektoren und in einem multidisziplinären Umfeld funktionieren, benötigen die Fachkräfte adäquate digitale Kompetenzen.

Das Erasmus+ DISH-Projekt, das am 17. und 18. Januar 2019 in Aabenraa (Dänemark) gestartet wurde, wird sich dieser Schlüsselherausforderung stellen, indem es in jedem der sechs im Projekt beteiligten Länder eine sogenannte "Dreifach-Helix-Partnerschaft" eingeht, die jeweils Gesundheitsdienstleister, Bildungseinrichtungen und Unternehmensvertreter umfasst. Um eine weite Verbreitung der Ergebnisse und die Einbeziehung aller Interessengruppen zu ermöglichen, nehmen zusätzlich zwei große europäische Organisationen teil, die European Connected Health Alliance (ECHAlliance) und die European Health Management Association (EHMA).

Ziel des Projektes

Ziel des DISH-Projektes ist es, den gegenwärtigen und zukünftigen Qualifikationsbedarf zu untersuchen, um die notwendige Digitalisierung in diesem Sektor erfolgreich voranzubringen. Auf dieser Grundlage werden im Rahmen von DISH verschiedene Konzepte entwickelt, getestet und präsentiert, um die notwendigen digitalen Fähigkeiten für Fachkräfte zu vermitteln. Diese sollen dann besser beurteilen können, wie und wo E-Health-Lösungen eingesetzt werden sollten.

Das Projekt zielt weiterhin darauf ab, reale Lösungen für Alltagssituationen bereitzustellen. Daher werden Schulungen Praxis-begleitend als „On-the-Job-Trainingskonzept“ entwickelt, bei dem Simulation in einer sicheren und weniger anstrengenden Umgebung ein wichtiger Aspekt ist. In jedem Land werden mindestens 100 Fachkräfte in eine sog. Lerninnovationseinheit einbezogen und in der Testphase geschult, um deren Verwendbarkeit zu testen. Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Teilnahmebestätigung mit einer Bewertung und Anerkennung der erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Das übergeordnete Ziel des Projektes besteht darin, einen Beitrag zur Umsetzung der **EU-2020-Strategie** sowie zu den Hauptzielen der Europäischen Innovationspartnerschaft für aktives und gesundes Altern (European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing, EIP on AHA) im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten. Das Projekt leistet einen Beitrag zur „Agenda für neue Kompetenzen und Arbeitsplätze“ und stützt zukünftige und gegenwärtige Mitarbeiter/innen im Gesundheitssektor mit den nötigen Fähigkeiten aus, um sich den Herausforderungen in diesem Sektor zu stellen.

Über das Projekt

DISH ist ein paneuropäisches "Sector Skills Alliance" Projekt, das von der Region Süddänemark (Krankenhaus Südjylland) geleitet wird und insgesamt 19 Organisationen vereint. Das Konsortium ist ausgewogen in Bezug auf die Beteiligung von Gesundheitsdienstleistern an Universitäten sowie öffentlichen und

gemeinnützigen Organisationen:

- **Southern Jutland Hospital (SHS)** – Dänemark
- **South Denmark European Office (SDEO)** – Dänemark
- **Western Norway University of Applied Sciences (HVL)** – Norwegen
- **University College Lillebaelt (UCL)** - Dänemark
- **Welfare Tech** - Dänemark
- **Norwegian Smart Care Cluster (NSCC)** – Norwegen
- **Vaksdal Municipality** - Norwegen
- **The Health Department Valencia-La Fe (IISLAFE)** – Spanien
- **Polytechnic University of Valencia (UPV)** – Spanien
- **Polibienestar Research Institute** – Spanien
- **European Health Management Association (EHMA)** – Belgien
- **European Connected Health Alliance (ECHAlliance)** - Irland
- **NHS Liverpool Clinical Commissioning Group (CCG)** – England
- **Edge Hill University (EHU)** – England
- **E-Health Cluster LTD** – England
- **John Paul II Hospital (JP2)** – Polen
- **Universität zu Lübeck (UzL)** - Deutschland
- **BioCon Valley® GMBH (BCV)** - Deutschland
- **Universitätsklinikum Schleswig-Holstein , Campus Lübeck (UKSH)** – Deutschland

Das DISH-Projekt wird aus dem Erasmus+ Programm finanziert (*Key Action 2: Cooperation for Innovation and the Exchange of Good Practices, Action Type: Sector Skills Alliances (SSAs)*). Ziel dieses spezifischen Projektes ist es, nötige Kompetenzen zu identifizieren bzw. zu entwickeln und die berufliche Aus- und Weiterbildung an sich verändernde Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anzupassen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Erasmus+ Website und in Kürze über den folgenden Link sowie die Sozialen Medien:

Website: www.dishproject.eu (in Bearbeitung)

Twitter: @dish_project (DISH Project)

LinkedIn: dishprojecteu

Facebook: @dishprojecteu

Schlagwörter: Digitale Kompetenzen, Innovation, Innovationsbereitschaft, Pflege, Gesundheitsversorgung, Mitarbeiter/innenqualifikation.

Presse Kontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Deutschland

Prof. Dr. phil. Sascha Köpke

Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege; Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Universität zu Lübeck

E-Mail: sascha.koepke@uni-luebeck.de

Tel.: +49 451 500-51260

International

Henriette Hansen (Projekt Koordinator) hha@southdenmark.be

Valentina Tago (Projektkommunikation) valentina@echalliance.com.